

Kooperationsvereinbarung

zwischen der

**Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17, 03046 Cottbus,**

dem

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam**

dem

**Oberstufenzentrum Cottbus,
Sielower Straße 10, 03044 Cottbus,**

dem

**Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald,
Brückenstraße 40, 15711 Königs Wusterhausen,**

dem

**Oberstufenzentrum Elbe-Elster,
Feldstraße 7a, 04910 Elsterwerda**

und dem

**Oberstufenzentrum Lausitz,
Lauchhammerstraße 33, 01987 Schwarzheide**

Präambel

Die Sicherung von gut ausgebildeten Fachkräften wird die wirtschaftliche Zukunft der Region Südbrandenburg erheblich bestimmen. Dazu gehört die Sicherung von Nachwuchs in den Führungsebenen von kleinen und mittleren Unternehmen, wie sie hauptsächlich für diese Region charakteristisch sind. Dem gegenüber steht, dass nicht alle Absolventen eines Gymnasiums zum Studium gehen bzw. ein Studium zu Ende bringen. Hier wird großes Potential in der Gewinnung von Nachwuchs gesehen.

Die Handwerkskammer Cottbus und die Oberstufenzentren (OSZ) der Region mit gymnasialer Oberstufe (GOST) haben daher beschlossen neue Wege zu denken und zu gehen.

Einen Weg der Nachwuchsgewinnung im Handwerk wird von den Beteiligten in der Kooperation von Beruflichem Gymnasium und der Handwerkskammer Cottbus gesehen.

Ziel der Kooperation ist die Bündelung und Ergänzung von Kompetenzen und Abschlüssen im Bildungsgang der GOST und der Meisterausbildung im Handwerk, um den Zugang von zukünftig gut ausgebildeten Fachkräften ins Handwerk zu unterstützen.

**An dieser Kooperation beteiligen sich die Handwerkskammer Cottbus, das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und die OSZ der Region:
OSZ Cottbus, OSZ Dahme-Spreewald, OSZ Elbe-Elster und das OSZ Lausitz.**

Das Berufliche Gymnasium^{PLUS} Handwerk

Schülerinnen und Schüler des OSZ werden auf dem Weg zum Abitur beginnend ab der Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11 im angewählten berufsorientierten Schwerpunkt Wirtschaft im Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurs) im Fach Wirtschaftswissenschaft (b.) sowie in angegliederten Kursen wie Rechnungswesen unterrichtet. In diesen Kursen werden die Inhalte des Moduls 3 der Meisterausbildung vermittelt.

In der Qualifikationsphase kommen ab Jahrgangsstufe 12 zusätzlich die Inhalte des Moduls 4 der Meisterausbildung im Rahmen des Seminarkurses ‚Berufs- und Studienorientierung‘ hinzu.

Es wird angestrebt, dass die betreffenden Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig, spätestens ab Jahrgangsstufe 11, Kontakt zum Handwerk aufnehmen. Dies soll über einen Ansprechpartner der Handwerkskammer Cottbus erfolgen. Dieser wird Praktika und erste Einblicke in Handwerksbetriebe vermitteln, insbesondere in Unternehmen, die bereit sind, die jeweiligen Abiturientinnen und Abiturienten als Auszubildende aufzunehmen.

Im Rahmen von Betriebspraktika, während der Ferien, erhalten die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten vertiefte Einblicke in die Strukturen und Abläufe eines Handwerksbetriebes. Auf diese Weise erfolgt eine erste Bindung an das später auszubildende Handwerksunternehmen.

Nach dem Abitur sollen dann interessierte Abiturientinnen und Abiturienten eine Berufsausbildung aufnehmen. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit wird angestrebt. Sie erhalten die Möglichkeit, die Teile 3 und 4 der Meisterprüfung vor der zuständigen Stelle abzulegen.

Leistungen

Die OSZ unterrichten ab sofort im angewählten berufsorientierten Schwerpunkt Wirtschaft im Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurs) im Fach Wirtschaftswissenschaft gemäß dem schulinternen Rahmenlehrplan, der die Inhalte der Module 3 und 4 gemäß Meisterausbildung abbildet. Zwischen den vier OSZ bestehen gemeinsame (inhaltlich abgestimmte) Rahmenlehrpläne (Kerncurriculum). Die OSZ gewährleisten den Kontakt des Handwerks zu den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Minderjähriger des Beruflichen Gymnasium^{PLUS} Handwerk und unterstützen diese u.a. bei berufsorientierenden Praktika nach Absprache.

Die Handwerkskammer Cottbus unterstützt die OSZ z.B. bei der Beratung auf Elternabenden und Informationsveranstaltungen. Weiterhin stellt die Kammer einen Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler und die OSZ, welcher insbesondere bei der Vermittlung von Kontakten und Praktika aktiv wird.

Des Weiteren bietet die Handwerkskammer Cottbus den Abiturientinnen und Abiturienten im 1. Halbjahr der Ausbildung vor den jeweiligen Prüfungen zu den Modulen eine angemessene Auffrischungsmöglichkeit an.

Die Kooperationspartner stimmen sich mindestens jährlich (ggf. häufiger) über die anstehenden Maßnahmen ab.

Vorteile

Mit der Kooperation von Handwerk und Schule erhält zunächst das Handwerk einen besseren Zugang zu angehenden und motivierten Lehrlingen, die sich als potentielle Nachwuchsführungskräfte in den Unternehmen anbieten. Lerninhalte können von Schülerinnen und Schülern für mehrere Qualifikationen (Abitur und Meisterausbildung) genutzt werden.

Mit der Zusammenarbeit von Schule und Handwerk erhalten die Schülerinnen und Schüler zudem ein erweitertes Verständnis von Handwerk und Unternehmertätigkeit bzw. unternehmerischen Handelns und werden durch den Kontakt sensibilisiert. Alle Beteiligten sind sich bewusst, dass nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler diesen Weg gehen werden: Schule – Gymnasium – Handwerk. Mit dem Beruflichen Gymnasium^{PLUS}Handwerk wird jedoch eine neue Bildungsperspektive erschlossen und das Angebot vielfältiger und nachhaltig für die Region.

Aus Sicht der Schülerinnen und Schüler ergeben sich Kosten- und Zeitersparnisse auf dem Weg zum Meister und die OSZ selbst profitieren von der Nachfrage nach einem attraktiven Angebot im Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe.

Die Vereinbarung tritt am 04. September 2017 in Kraft.

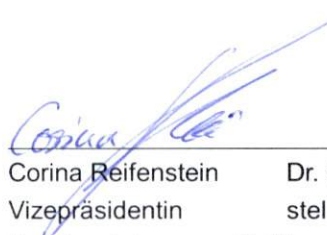
Änderungen und Ergänzungen sind im Einvernehmen möglich.

Cottbus, den 04. September 2017

Die Kooperationspartner:



Dr. Thomas Drescher
Staatssekretär
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg



Corina Reifenstein
Vizepräsidentin
Handwerkskammer Cottbus



Dr. Christoph Schäfer
stellv. Hauptgeschäftsführer



Michael Seifert
Schulleiter
Oberstufenzentrum Cottbus



Klaus-Ulrich Tölpe
Schulleiter
Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald



Rainer Böhme
Schulleiter
Oberstufenzentrum Elbe-Elster



Dr. Margit Lieback
Schulleiterin
Oberstufenzentrum Lausitz